

Filmfest: 39 Jahre Ballmersthofen

Das Ballmertshofer Filmfest ist für drei Generationen zum Familientreff mit Filmprogramm geworden und lockt Jahr für Jahr mehr Besucher in die kleine Ostalb Gemeinde als das Dorf Ballmertshofer Einwohner zählt.



„In einem kleinen Dorf, gerade noch links von der bayerischen Grenze“ – so gingen die Festivalmacher Mitte der 80er Jahren für das kultige „Wochenende des Films, der Freude und der Fantasie“ auf Sendung. Das erste Filmplakat zeigte eine Kuh, in deren Gehörn ein Filmstreifen gewickelt war. „Kino auf'm Dorf“ – mit diesem Slogan warb die Filmfestk(r)uh schon lange bevor es Internet und die Website zum Filmfest gab, die einmal mehr die Kuh bemühte: www.filmfestkuh.de

Versucht man die Erfolgsgeschichte des Ballmertshofer Filmfests zu verstehen, dann ist wohl die hohe Professionalisierung und das Engagement des Filmfestteams anzuführen. Vermutlich gibt es kein zweites Filmfest, das in solch hohem Masse von Pädagogen, IT Technikern, Designern, Ingenieuren und anderweitigen Experten organisiert wird wie das „kleinste, aber feinste Filmfest im Ländle.“ Ein zweiter Grund für den Erfolg dürfte darin liegen, dass es der Filmfest Crew Jahr für Jahr gelingt, großes Kino in die kleine, idyllische Härtsfeld Gemeinde zu bringen. Die besten und sehenswertesten Filme des letzten Kinojahrs – die leider nur noch in den Programmkinos der Großstädte zu finden sind – flimmern am ersten bayerischen Sommerferien Wochenende im ehemaligen Schulsaal und – ganz ländlich – im Scheunenkinos über die Leinwand.

Die Idylle des Festivalgeländes, der Charme und Zauber der Ostalb Gemeinde und die eingespielte Zusammenarbeit mit den Ballmertshofern – all dies macht das Ballmertshofer Filmfest zu einem Event, für das die Stammesbesucher stundenlange Anfahrten in Kauf nehmen. Längst ist das Ballmertshofer Filmfest zu einem generationenübergreifenden Kultevent geworden, das inzwischen in der dritten Generation angekommen ist. Es gibt Filmfestgäste, die mit Stolz darauf verweisen, dass dies bereits

ihr 25. oder 30. Filmfest ist und die heute noch mit ihren eigenen Kindern oder Enkeln zum Ballmertshofer Filmfest kommen. – Tradition verpflichtet: und so gibt es wie beim allerersten Filmfest im Jahre 1978 nach wie vor den Bezug zu Bob Dylan, der sich nicht nur im Filmfest Flyer, sondern auch in der Hommage an Bob Dylan anlässlich des 75jährigen Geburtstags niederschlägt – mit toller Live Musik! Höhepunkt des Rahmenprogramms ist neben dem traditionellen Filmfest Fußballderby zwischen dem Filmfestteam und dem Dorf das Konzert der Kultband HISS, die zum ersten Mal auf dem Härtsfeld aufspielt.

„Für Filmmacher Roland Emmerich gibt es auf der Welt nur zwei richtige Independent Film Festivals – das Sundance Festival in Kalifornien und das Filmfest Ballmertshofer“, so Landrat Thomas Reinhardt im vergangenen Herbst im Heidenheimer Konzerthaus, wo das Filmfest Ballmertshofer in der Kategorie Lebenswerk für beispielhaftes kulturelles Engagement mit dem Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet wurde. Bei der 39. Auflage dieses kultigen Kulturevents auf der Ostalb vom 29. – 31. Juli stehen Highlights und Raritäten des letzten Kinojahres (u. a. Dalton Trumbo, Love and Mercy, Kiss the Cook) auf dem Programm.

Informationen zum Rahmen und Filmprogramm sind der Filmfest-Website zu entnehmen: www.filmfestkuh.de

Artikel vom 29.07.2016 – 07:55 Uhr | sz

Rubrik: Sport